

PETER-MICHAEL FISCHER

# DIE STIMME DES SÄNGERS

ANALYSE IHRER FUNKTION UND LEISTUNG -  
GESCHICHTE UND METHODIK DER STIMMBILDUNG

VERLAG J. B. METZLER  
STUTTGART • WEIMAR

# INHALTSVERZEICHNIS

	<i>Seite</i>
I Einführung und Problemstellung	1
1. Die gegenwärtige Situation in der Stimmbildung	1
2. Zielsetzung der Untersuchungen	1
3. Die kybernetische Methode zur Beschreibung der Stimmgebungsphänomene	3
4. Problematisches im Bereich der Stimmbildung	5
5. Die Anforderungen an den Sänger in der heutigen Zeit	10
a) Anforderungen bedingt durch die Komposition	10
b) Anforderungen bedingt durch akustische Gegebenheiten	12
c) Anforderungen bedingt durch die Medien	13
d) Anforderungen bedingt durch das Regietheater	15
II Historischer Überblick über die Stimmforschung und über die Stimmtechnik innerhalb der Gesangspädagogik	18
III Die menschliche Stimme beim Singen und Sprechen	61
1. Die Stimme als Lebensäußerung	61
2. Die menschliche Stimme	62
a) Die menschliche Stimme: anatomisch-organisch	62
b) Die menschliche Stimme: physikalisch-akustisch	62
c) Die menschliche Stimme: phonetisch-psychologisch	64
3. Sprechen	66
a) Die Sprache als psycho-somatische Leistung	66
b) Struktur und Funktion des Sprechvorganges	67
4. Singen	69
4.1 Singen aus anthropologischer Sicht	69
4.2 Die Singstimme	71
a) Die Definition der Singstimme	71
b) Die Kennzeichen der Singstimme	71

	<i>Seite</i>
4.3 Die Sängerstimme	72
a) Die Kennzeichen der Sängerstimme	72
b) Die »Tessitur«	73
c) Die Dynamik	74
*    d) Das Vibrato	74
e) Die Singformanten	75
f) Tonkonzentration, Atemführung, Stimmführung	79
 IV Der Stimmapparat als »Singorgan«	 84
1. Die Stimme als »Organ«	84
a) Stimmorgan als leistungsfähige Apparatur	84
b) Modellvorstellungen der Tonerzeugung	86
2. Strukturierung des Stimmorgans	88
a) Anatomische Gegebenheiten	88
b) Die Befestigung des Knorpelgerüsts	89
c) Die Aufhängung des Kehlkopfes, eine »Rahmenfunktion«	90
v    d) Die Stimmregister	90
d-1 Die Einteilung der Register	90
d-2 Die Stimmregister — eine Stimmlippenfunktion	96
d-3 Das Klangcharakteristikum des Gesangstones - ein Ergebnis spezifischer Stimmlippenfunktion	99
d-4 Die Bedeutung des Vibratos für die Stimmübergänge in der Tonskala und in der Schwelldynamik	103
3. Innervierung und Antrieb	105
a) Die Antriebsleitungen	105
b) Die Antriebskräfte und ihre Wirkungen	106
c) Die Schwingsysteme und ihre Bewegungen	107
4. Die Stimmgebung als kybernetisch erfaßbarer Vorgang	109
a) Der Regelvorgang beim Singen und Sprechen	109
b) Ein Regelkreis: Die Verarbeitung der Signale	111
5. Anforderungen an den Mechanismus des Stimminstruments	113
6. Die Modellstimme	114

	<i>Seite</i>
7. Die Beobachtung der Stimmlippenbewegung	115
V Stimmgattungen und Stimmtypen	117
1. Einteilung der Stimm typen	117
2. Entwicklungsverlauf der Stimme	118
3. Die Kinderstimme: Säugling, Kleinkind, Kind	119
4. Die Jugendstimme	121
5. Der Stimmwechsel oder die Mutation	123
6. Die Erwachsenenstimme	124
a) Charakteristikum der Frauenstimme	125
b) Charakteristikum der Männerstimme	126
c) Funktional gleiche Behandlung von Männer- und Frauenstimmen	127
7. Die Bühnenstimmen .y V ' k	129
a) Die Frauenstimme	130
b) Die Männerstimmen	133
VI Die »Technik« der Sing- und Sängerstimme	138
1. Stimmtechnik — ein Verfahren zur Erlangung stimmlicher Leistung	138
2. Die Technik der Singstimme	139
a) Die Stimmregister der Singstimme	139
b) Die Singstimme gemessen an der Modellstimme	140
c) Kennzeichen der »Technik« der Singstimme	140
3. Die Technik der Sängerstimme: Das Vibrato als Grundlage funktionaler Technik	141
3.1 Das Vibrato als Gegenstand der Stimmforschung	141
a) Kenntnisse über die Vibratofunktion in historischer Zeit	141
b) Aussagen der Stimmwissenschaft zum Vibrato	152

	<i>Seite</i>
c) Aussagen der Gesangspädagogik zum Vibrato	155
3.2 Entstehung des Vibratos	158
3.3 Die Vibratoformen als »natürliche Technik« der Sängerstimme	159
a) Die typischen Vibratoformen	161
3.4 Das Tremolo	166
3.5 Die Resonanz	168
3.6 Die Atmung	174
3.7 »Appoggio« und »Stütze«	177
3.8 Deckaktion und Schluckmechanik	180
3.9 Falsett und Vollstimme	183
3.10 »Glanz« und »Metall«	186
a.11 Die Tonqualität)    ^    ' ?                    "                    .    >	188
a) Schwebender Ton	190
b) Obertonreicher Ton	190
c) Tragfähiger Ton	191
d) Konzentrierter Ton	192
e) Nicht nasaler Ton	192
f) Vokaltreuer Ton	193
 VE Sängerstimmen und ihre Analysen	 194
1.) Die Kastratenstimme	194
2. Die Primadonnen	196
3. Maria Callas	209
4. Große Männerstimmen	215
5. Enrico Caruso	217
6. Benjamino Gigli	224
7. Stimmen mit »leichter Höhe«	228
8. Phänomenale Stimmen	230
f-9. Die Stimme im Jazz- und Schlagergesang	235

	<i>Seite</i>
10.) Die Sängerstimme im Chor	236
Diagnose und Bildung der Stimme auf der Basis ihrer funktionalen Strukturierung	239
1. Die Stimm-diagnose	239
a) Bisherige Verfahren eine Diagnose der Stimme zu stellen	240
Die funktionsgerechte Stimm-diagnostik	243
2. Beispielhafte Fehldiagnosen	246
a) Beispiele für Fehldiagnosen bei Frauenstimmen	246
b) Beispiele für Fehldiagnosen bei Männerstimmen	251
3. Mißerfolge in der Stimmbildung trotz richtiger Stimm-diagnose	254
a) Verkennung von Ursache und Wirkung	254
b) Stimmtechnische Gegebenheiten in der Beziehung Schüler - Lehrer	257
4. Stimmbildung oder Gesangsunterricht?	260
5. Kenntnisse der Sänger von ihrer funktionellen Stimmtechnik	266
6. Sangernachwuchs	272
7. Fragwürdige Stimmübungen, fragwürdige Quellen von Stimmfehlern	274
a) Artikulationsubungen zur Stimmlockerung	274
b) Atemübungen zur Korrektur von Stimmfehlern	274
c) Der Resonanz- und Vibrationsbereich als Entstehungsort von Stimmfehlern	275
d) Der Registerbereich als Quelle von Stimmfehlern	275
8. Funktionsgerechte Stimmubung zur Erlangung der Stimmvolleistung	276
8.1 Struktur der funktionsgerechten Stimmubung	276
8.2 Struktur der komplexen, organspezifischen Technik	279
8.3 Zeitliche Abfolge der ubungsprozesse	285

	<i>Seite</i>
IX Gestörte Vibratofunktionen	293
1. Der Zerfall des komplexen Vibratos	293
2. Die Korrektur vibratoabhängiger Stimmfunktionen	296
3. Korrektur und Pflege des Vibratos	298
X Folgerungen und Forderungen	302
1. Berücksichtigung objektiver Faktoren innerhalb der stimmbildnerischen Praxis	302
2. Forderung nach stimmfunktionalen Kenntnissen bei fachspezifischer Lehre und Kritik	304
XI Abbildungen	308
Xu Verzeichnisse	354
a) Quellen	354
b) Literatur	358
c) Discographie	381
d) Personenregister	382
e) Sachregister	389

